



Bedachungssysteme und Dachentwässerung aus Metall





Inhaltsverzeichnis

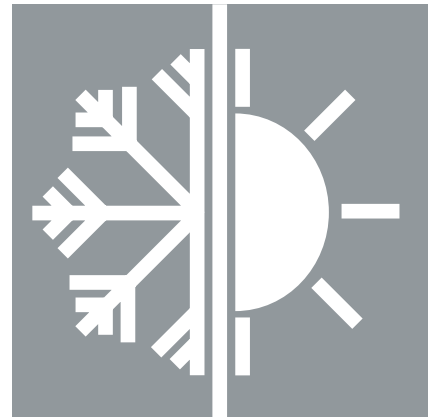
Allgemeines	Allgemeine	
	Produktinformationen	04
	Allgemeine Hinweise	06
Metallziegel	Allgemeines	08
	Zubehör	10
	Montage	11
Trapezbleche	Allgemeines	14
	Montage	16
Aluminiumschindel Quadra	Allgemeines	18
	Montage	19
	Universal-Zubehör Bedachung	20
Dachrinnen	Allgemeines	22
	Positionierung Fallrohre	24
	Montage	25

Ob Familienhäuser, Feriendomizile, Carports oder Gartenhäuser – die hochwertigen Blechbedachungssysteme von Precit ermöglichen Ihnen eine völlig neuartige Form der Bedachung. Metallziegel und Trapezbleche stehen klassischen Tonziegeln in Sachen Optik in nichts nach, punkten gleichzeitig mit höherer Lebensdauer bei geringeren Anschaffungs- und Instandhaltungskosten und sind aufgrund ihres viel geringeren Gewichts auch ideal für Dachsanierungen. Überzeugen Sie sich selbst von der Vielseitigkeit und hohen Qualität der Precit Blechbedachungen!

Hohe Beständigkeit

Precit Blechbedachungen werden in einem besonderen Verfahren mit einer schützenden Zinkschicht (275 g/m²) überzogen. In Kombination mit der Fertigung aus normativem Stahl und der Mindestschichtstärke von 0,4 mm macht das die Metallziegel und Trapezbleche besonders haltbar und widerstandsfähig.

So können weder extreme Hitze an brennend heißen Tagen noch klirrender Frost in eiskalten Nächten den Blechbedachungen etwas anhaben.



Geringes Gewicht

Metallziegel und Trapezbleche können Sie problemlos auf die leichte Schulter nehmen – denn sie wiegen viel weniger als Tonziegel. Das vereinfacht die Verlegung maßgeblich und ermöglicht die problemlose Montage.

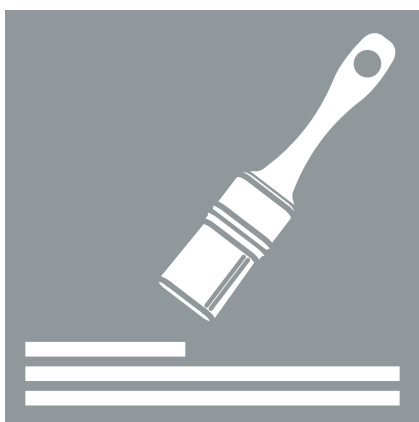
Auch Dachsanierungen lassen sich aufgrund des geringen Eigengewichts häufig einfacher und kostengünstiger durchführen, da der alte Dachstuhl vielfach nicht extra verstärkt oder aufwändig erneuert werden muss.

Einfache Montage

Precit Blechbedachungen zeichnen sich durch ihre einfache und kostengünstige Verlegung aus. Abhängig vom gewählten Dachbelag reichen bei Metallziegeln schon 10 Schrauben/m², bei Trapezblechen benötigen Sie sogar nur 6 Schrauben/m². Weiterer Vorteil: Durch die Verschraubung der Dachelemente können auch Wind und Wetter Ihrem Dach nichts anhaben.

Tipp zur Verarbeitung: Zum Schneiden von Blech müssen spezielle Werkzeuge verwendet werden (z. B. eine Falzzange und eine Hand-Blechscherer Typ Idealschere oder eine Elektro-Blechscherer). Der Zuschnitt mit einem Trennschleifer (Flex) ist nicht zulässig.





Mehrschichtlackierung

Precit Metallziegel und Trapezbleche werden in mehreren Schritten lackiert und veredelt. Mit diesem Verfahren – der sogenannten Mehrschichtlackierung – wird eine Stärke der finalen Lackschicht von 25 μ erreicht, wodurch die Dachelemente biegsam und formbar bleiben, ohne dabei abzublättern.

Gleichzeitig verbessert die Mehrschichtlackierung die Haltbarkeit, wodurch die hohe Qualität und ansprechende Optik von Precit Blechbedachungen für lange Zeit garantiert wird.

Keine Instandhaltungskosten

Metallziegel und Trapezbleche sind nicht nur kostengünstig in der Anschaffung, sondern zeichnen sich vor allem auch durch die geringen Instandhaltungskosten nach der Verlegung aus.

Die glatten Oberflächen machen diese Bedachungsvarianten wesentlich unanfälliger für Moos und Algen als herkömmliche Tonziegel, was den Aufwand und die Kosten für die Pflege nachhaltig reduziert.

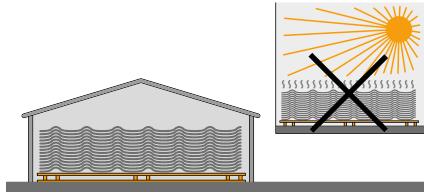






Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich gelten die einschlägigen Vorschriften des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks sowie die Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk. Weiterhin sind nachfolgende Angaben zu beachten.

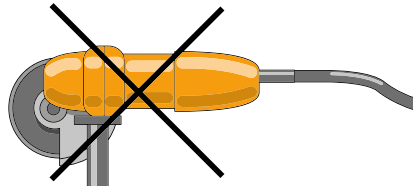


Lagerung

Bei kurzzeitiger Zwischengelagerung die Dachplatten mind. 20 cm über Boden lagern. Empfohlen wird eine geneigte Lagerung, damit Regenwasser abfließen kann. Platten mit Folie abdecken und auf ausreichend Belüftung achten. Bei längerer Lagerung trockenen Lagerplatz wählen.

Handhabung der Metallziegel

Um die Ziegel einfach und unbeschädigt auf das Dach zu transportieren, empfiehlt sich, diese über eine Verlängerung zweier Dachbalken bis zum Boden nach oben zu ziehen und somit abzustützen.



Zuschnitt

Die benötigten Zuschnitte sind immer mittels einer Bleischere, Schlagschere oder eines sogenannten Blechknabbers herzustellen. Auf keinen Fall sollten die Schnitte mittels eines Trennschleifers durchgeführt werden, da dadurch die Temperatur an der Schnittkante so hoch wäre, dass die Verzinkung und die Beschichtung „wegbrennen“ würden und somit kein Korrosionsschutz mehr gegeben ist.

Säuberung nach dem Zuschnitt

Die beim Zuschnitt entstehenden Metallspäne mit einer weichen Bürste entfernen.



Betreten der Dachplatten

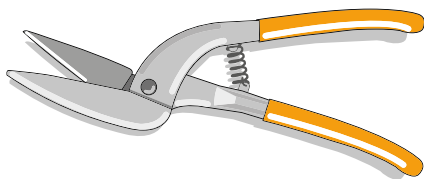
Es ist grundsätzlich möglich, auf den Dachplatten zu laufen. Es ist jedoch empfehlenswert, die Platten nur im tiefsten Punkt der Profilwelle zu betreten. Beim Betreten sollten nur Schuhe mit Gummisohle getragen werden, um ein Zerkratzen des Daches zu vermeiden.

Farbe zum Ausbessern

Diese wird verwendet, um Kratzer und Schnittkanten auszubessern. Nicht großflächig einsetzen, da Farbschattierungen entstehen können.

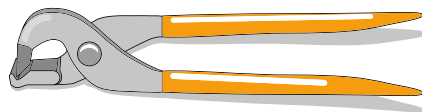
Die wichtigsten Werkzeuge für die Montage

Unabhängig von den angeführten Spezialwerkzeugen sollten folgende Werkzeuge zur Verfügung stehen: Akkuschrauber (zum Eindrehen der Schrauben), Maßband (zum Abmessen), Zimmermannsbleistift (zum Anzeichnen) und Wasserwaage (zur Bestimmung gerader Ebenen).



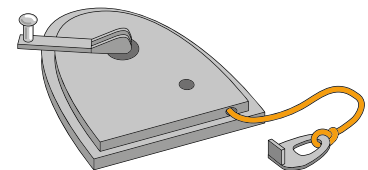
Pelikan-Bleischere

Wird für geradlinige, lange Schnitte in Ziegelblechen verwendet.



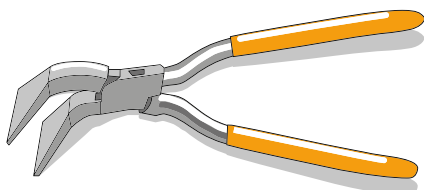
Falzöffnungszange

Wird zum Öffnen von Steh- und Doppelfaltungen benötigt.



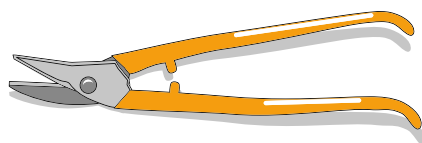
Schlagschnur

Zur Markierung gerader Linien an speziellen Dachpunkten, bei denen die Genauigkeit der Installation ausschlaggebend ist (z. B. Schnittlinie von Dachschrägen).



Falzzange 45°

Wird für die Ausgestaltung und Anpassung der Befestigungsklemmen für das Regenwassersammelsystem verwendet.



Loch-Bleischere

Wird zum Schneiden spezieller Umriss- und Rundungen eingesetzt.

Metallziegel

Metallziegel von Precit ähneln optisch sehr den klassischen Tonziegeln, bieten aber viele Vorteile. Durch ihre Langlebigkeit, die niedrigeren Anschaffungskosten und die geringe Moosanfälligkeit eignen sie sich perfekt für Einfamilienhäuser und Feriendomizile. Gefertigt aus normativem Stahl lassen Metallziegel Schneelasten und auch extreme Temperaturschwankungen kalt. Sie sind wesentlich leichter als Tonziegel und ideal für Dachsanierungen, da der alte Dachstuhl oft nicht erneuert werden muss. Sie halten auch Wind und Wetter spielend stand und sperren in Kombination mit einer Dachdämmung störenden Lärm ganz einfach aus.





1 Starkes Profil, 30,5 mm hoch



2 Viereckenverbindung



3 Großzügige obere Überlappung, um Kapillareffekt des Wassers zu vermeiden



4 Zusätzliche Kanten, um Infiltration zu verhindern



5 Dreidimensionale Bearbeitung (Konturschnitt) für eine perfekte Überlappung



6 Rentable Überlappung ohne Verluste

Farbvarianten



jet black
RAL 9005



anthracite grey
RAL 7016



chocolate brown
RAL 8017



oxide red
RAL 3009



Spanish Granada



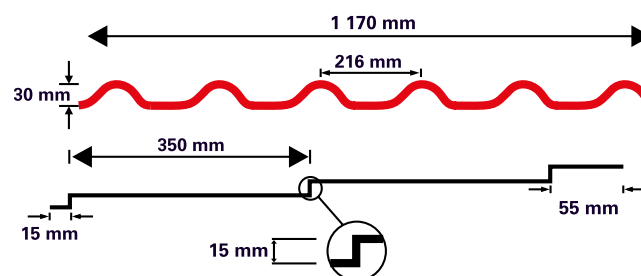
Spanish Andaluia



BigStone*

*Lackierung ist 40µm gegenüber 25µm bei „Standard“ Metallziegeln
Längere Farbbeständigkeit / Haltbarkeit. Widerstandsfähiger, da
Farbbeschichtung härter ist als bei „Standard“ Lackierung

Profil



Wissenswertes

Technische Angaben

Lebensdauer	ca. 80 Jahre
Material	normativer Stahl
Gewicht	4 kg/m ²
Ziegellänge	350 mm
Stärke	0,5 mm
Ansatzhöhe	15 mm
Profilhöhe	30 mm
Mindestgefälle	14°
Lattenabstand	350 mm
Schrauben	10 Stk./m ²

Standardabmessungen

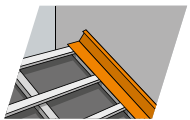
Länge	Breite	Deckbreite	Nutzfläche
2,86 m	1,17 m	1,10 m	3,07 m ²
2,16 m	1,17 m	1,10 m	2,30 m ²
1,10 m	1,17 m	1,10 m	1,14 m ²

Zubehör für Precit Metallziegel:

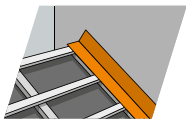
• für Steildach



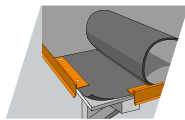
• für weitere Dachtypen



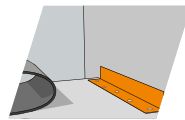
Winkelblech mit Wasserfalz



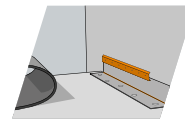
Winkelblech ohne Wasserfalz



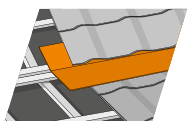
Ortblech ohne Wasserfalz



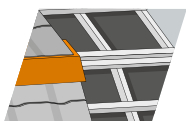
Kaplleiste



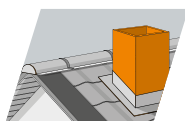
Kaplleiste



Schürze für Mansarden innen



Schürze für Mansarden außen



Schornsteinblech



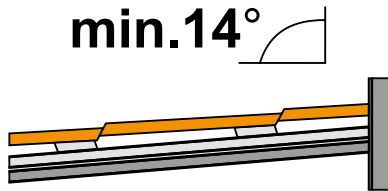
Schneestopper



Schneefanghaken

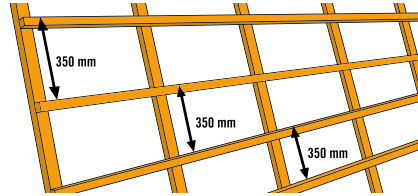


Die wichtigsten Schritte bei der Montage



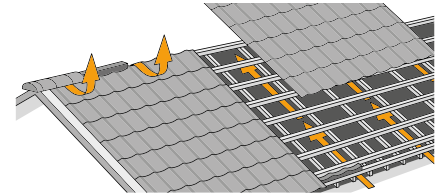
Dachabmessungen bestimmen

Die Länge für die Metallziegel wird zwischen der Linie der Traufkante und der Kante, die den First bildet, gemessen. Die Anzahl ergibt das Vielfache von 35 cm (Länge eines Ziegels). Die nutzbare Abdeckbreite eines Bleches liegt bei 1,10 m. Die minimale Dachneigung beträgt 14°.



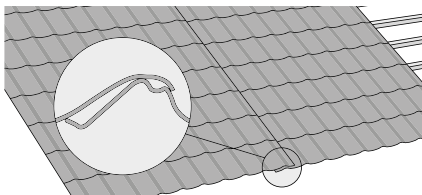
Lattenabstand der Unterkonstruktion

Bringen Sie die Dachlatten im benötigten Abstand auf Ihre Konterlattung auf. Der Abstand von 350 mm ergibt sich durch die Metallziegellänge.



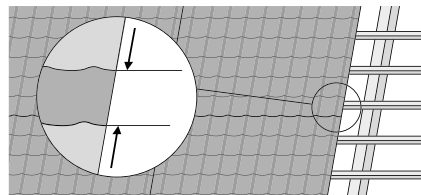
Hinterlüftung

Im gesamten Dachbereich ist gemäß DIN 4108 Vorschrift „Wärmeschutz im Hochbau“ für eine ausreichende Hinterlüftung zu sorgen (der Raum, der durch die Konterlattung gebildet wird, dient als Hinterlüftungsraum). Die Hinterlüftung ist notwendig, um die Ansammlung von Kondenswasser, das auf der Bauteilinnenseite auftritt, durch einen stetigen Luftaustausch zu minimieren.

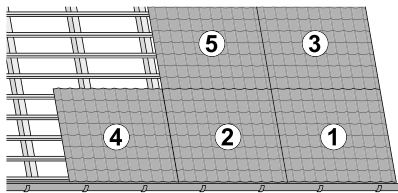


Überlappung der Metallziegel

Die Metallziegel sollten in vertikaler Richtung eine Überlappung von mind. einer Profilwelle (mind. 70 mm) aufweisen (auch Hochsicke genannt). Dabei kommt die lange Lippe der Dachplatte zuunterst zu liegen, die kurze Dachplatte darüber.



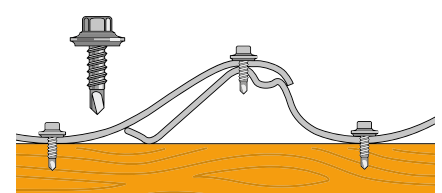
In horizontaler Richtung sind die Metallziegel mit einer Überlappung von mind. 55 mm zu montieren. Es ist erforderlich, links und rechts an der Überlappungsstelle Schrauben zu verwenden und auch die Platten miteinander zu verschrauben.



Reihenfolge der Verlegung

Bei mehreren übereinander liegenden Blechen ist das dargestellte Montage-Schema einzuhalten. Die weiteren Bleche montieren Sie dann ebenso wie oben dargestellt. Achten Sie darauf, dass Sie immer zunächst die Überlappungen und dann erst die Flächenbefestigung vornehmen. Als letztes schneiden Sie, falls nötig, die Überhänge an First und Ortgang nach.

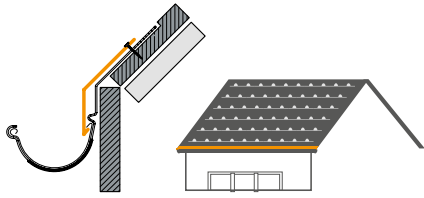
Bedenken Sie, dass nur Systemzubehör eine richtige Montage sowie eine lange Lebensdauer Ihrer Profilbleche sichert. Materialunverträglichkeit, z. B. Legierung der Schraubenschäfte sowie falsch eingestellte Gewinde der Blechverbindungs-schrauben führen häufig zu Schäden und beeinträchtigen die Garantie!



Verschraubung der Metallziegel

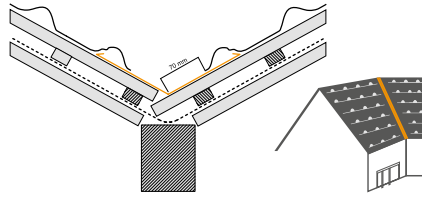
Die Metallziegel werden mit selbstschneidenden Schrauben 4,8 x 35 mm im tiefsten Punkt der Profilwelle befestigt (ca. 10 Stk./m²). Die Schrauben haben eine EPDM Dichtung und sollten nur so fest angezogen werden, dass die Dichtung bündig mit der Scheibe der Schraube ist. Die Dichtung auf keinen Fall so weit quetschen, dass sie über die Scheibe hinausragt.

Anbau des wichtigsten Zubehörs



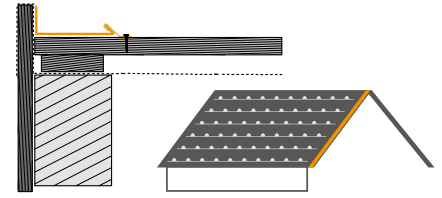
Befestigung des Rinneneinhangs

Erster Schritt der Dacheindeckung: Der Rinneneinhang wird auf dem Holzunterbau (Unterlage für das Regenwassersammelsystem) nach Befestigung des Dachrinnensystems angebracht, jedoch vor dem Auflegen der Kondensschutzfolie. Er überlappt die Dachrinne um 5 cm.



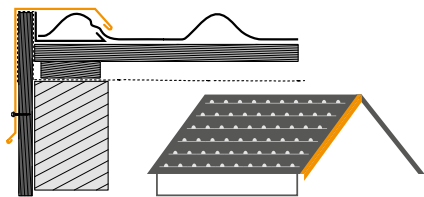
Anbau der weiteren Elemente des Wasserablaufsystems

Die zum Wasserablauf gehörenden Teile werden vor dem Auflegen der Metallziegel angebracht und mit Klemmen befestigt, da sie nicht durchbohrt werden dürfen. Das Kehlblech wird am Zusammenlauf zweier Dachschrägen eingelegt. Als Begrenzung für die Abdeckung durch die Metallziegel verläuft ein 70 mm breiter Streifen beidseitig der Kehlblechmitte.



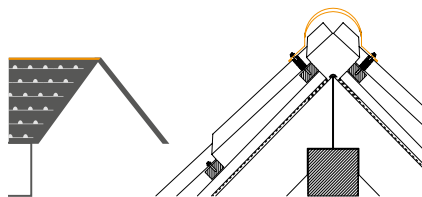
Kantenwinkel Schürze

Das Winkelblech wird zum Abführen des Wassers an den seitlichen Dachenden verwendet.



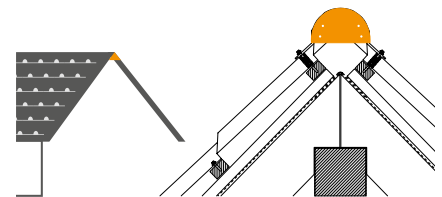
Kantenwinkel

Der Kantenwinkel wird für den seitlichen Abschluss der Dachkante verwendet und über den Metallziegeln befestigt.



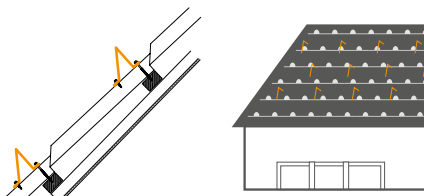
Firstblech halbrund

Das halbrunde Firstblech wird für die Abdeckung der Stoßkante zweier Dachschrägen verwendet – waagrecht beim Abschluss des oberen Dachbereichs und in geneigter Lage zur Abdeckung der Gratlinie.



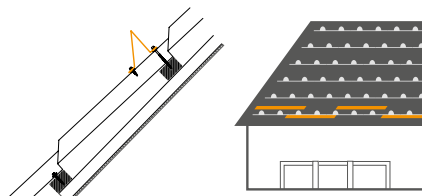
Abschlusskappen für Firstblech

Am Firstanfang und -ende werden Abschlusskappen für Firstblech angesetzt.



Schneefanghaken

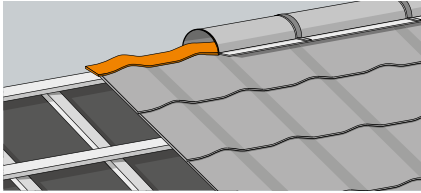
Schneefanghaken werden bei Dächern mit geringerem Gefälle verwendet und wechselweise in Dreieckform befestigt, um den auf dem Dach angesammelten Schnee schrittweise zu durchtrennen.



Schneestopper

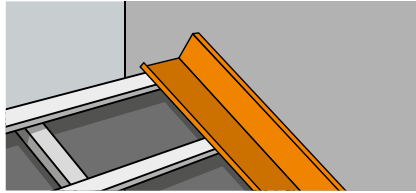
Schneestopper sind eine zuverlässige Methode, um Dachlawinen zu vermeiden. Sie werden bei Dächern ab einem Neigungsgrad von 45° sowie in bestimmten, traditionell sehr schneereichen Gebieten als entsprechende Schutzmaßnahmen verwendet.

Durch das Anbringen der Schneestopper wird ein Abrutschen der Schneemassen verhindert. Dachsicherungen dieser Art werden je nach Haushöhe, Dachneigung und Standort sogar gesetzlich vorgeschrieben.



Firstdichtung

Die Firstdichtung wird verwendet, um den zwischen den Metallziegeln und dem First verbleibenden Freiraum zu isolieren. Er wird mit Hilfe der Schrauben an den Befestigungspunkten der Metallziegel angebracht.



Giebelinnenblech

Das Giebelinnenblech dient zur Herstellung fachgerechter Abschlüsse am Dach. Es ist das Verbindungsblech zwischen Dachfläche und senkrechtem Bauteil. Der Einsatz des Profils sorgt für die kontrollierte Wasserableitung auf Dachflächen und schützt die Deckung vor eindringendem Wasser.

Hinweis

Die Giebelinnenbleche sollten nicht durchbohrt werden. Die Laschen zur Befestigung können aus den Anschnitten des Rinneneinlaufblechs gebogen werden.

Vorher



Nachher



Trapezbleche / Wellbleche

Trapez- und Wellbleche von Precit sind die ideale Lösung für eine Vielzahl von Leichtbauten wie Carports, Gartenhäuser oder Nebengebäude, bei denen der praktische Aspekt der Bedachung klar im Vordergrund steht. Sie sind noch leichter und kostengünstiger als Metallziegel und aufgrund der unkomplizierten Verlegung auch einfacher in der Handhabung. Trotzdem müssen Sie in Sachen Farbauswahl keine Abstriche machen, wodurch sich Trapezbleche harmonisch in das Gesamtbild Ihrer Wohnsituation einfügen lassen.

Farbvarianten



anthracite grey
RAL 7016



brown red
RAL 3011



chocolate brown
RAL 8017



Verzinkt



Magnelis®

* nur erhältlich in:
Breite: 1.142 mm
Deckbreite: 1.090 mm



oxide red
RAL 3009



moss green
RAL 6005



jet black
RAL 9005*



Camouflage

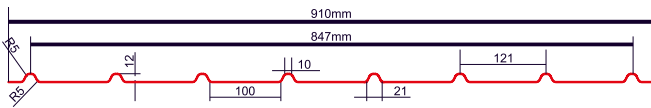


Aluminium anthracite grey





Profil



Wissenswertes

Technische Angaben

Lebensdauer	lackiert: ca. 20 Jahre verzinkt: ca. 2 Jahre Magnelis: ca. 50 Jahre
Material	normativer Stahl/Magnelis
Länge(n)	1,5/2/2,5/3 m
Breite / Deckbreite	910 mm / 847 mm
Blechstärke	0,4 mm
Mindestgefälle / Schrauben	14° / 6 Stk./m ²

Aluminium Trapezblech

Das Aluminium Trapezblech hat 30% weniger Auflagegewicht und ist dadurch wesentlich leichter. Dies bietet einige Vorteile bei der Verlegung – aber auch für die Statik. Im Vergleich zu einfach beschichteten Blechen ist es sehr langlebig und zudem noch witterungs- und rostbeständig.

Innovative Metallbeschichtung: Magnelis®

Unter Magnelis® versteht man eine völlig neue metallische Beschichtung für Stahlelemente, die optisch aussieht wie Zink, die Oberflächen aber wirkungsvoller vor langfristigem Verschleiß schützt – ideal für Bedachungssysteme. Der überlegene Korrosionsschutz und die hohe Beständigkeit auch in besonders harten Umgebungen (Schwimmbad-Überdachungen, Ställe, Meerlage) machen aus dieser Beschichtung eine kostengünstige Alternative zur Stückverzinkung. Gleichzeitig verringert Magnelis® auch das Auflagegewicht der Dachelemente und trägt zum sparsamen Umgang mit Rohstoffen bei, da weniger Zink verwendet wird als bei reinen Zinkbeschichtungen.

Wandpaneele zur Verkleidung von Außenfassaden



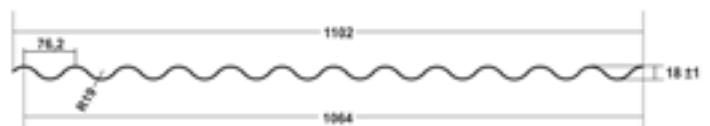
golden oak, Farbe: Braun
Geeignet für: Schuppen, Unterstand,
Gartenhaus, Landwirtschaftsgebäude,
2000 x 910 mm



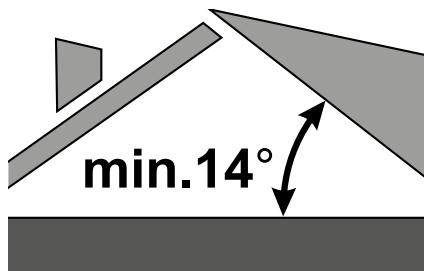
nussbaum, Farbe: Rotbraun
Geeignet für: Schuppen, Unterstand,
Gartenhaus, Landwirtschaftsgebäude,
2000 x 910 mm

Wellbleche

Nur in grau
matt erhältlich
Sinus Wellprofil

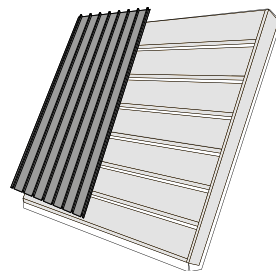


Die wichtigsten Schritte bei der Montage



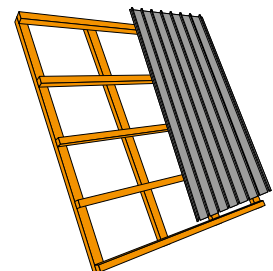
1. Dachneigung

Das Dach muss eine Mindestneigung von 14° aufweisen.

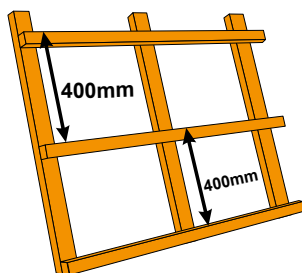


2. Unterkonstruktion

Das Trapezblech kann direkt auf einen Unterbelag (OSB, Spanplatte etc.) verlegt werden. Um die Unterkonstruktion vor Kondenswasser zu schützen, ist eine Unterspannbahn zu verlegen.

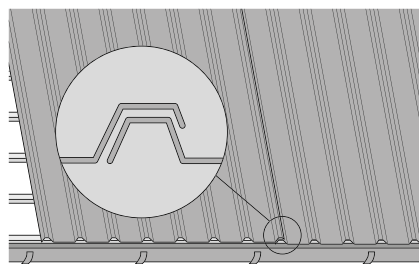


Wird das Trapezblech auf einen unebenen, nicht dichten Altbelag verlegt, so ist eine Holzlatte zum Abführen des Kondenswassers erforderlich. Die Latten müssen evtl. unterfüttert werden, sodass eine ebene Unterkonstruktion entsteht.



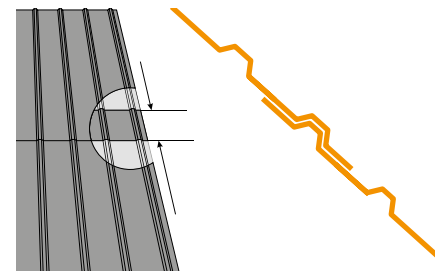
3. Lattenabstand der Unterkonstruktion

Der Abstand der vertikalen Lattung sollte max. 800 mm betragen. Der Abstand der horizontalen Lattung sollte 400 mm nicht übersteigen.

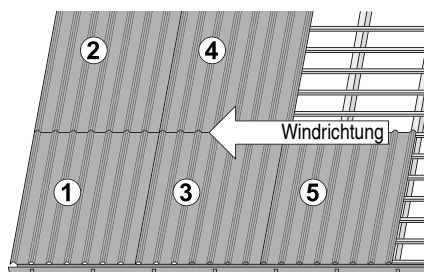


4. Überlappung der Trapezbleche

Die Trapezbleche sollten in vertikaler Richtung eine Überlappung von mind. einem Trapezprofil (mind. 50 mm) aufweisen (auch Hochsicke genannt). Dabei kommt die lange Lippe der Dachplatte zuunterst zu liegen, die kurze Dachplatte darüber.

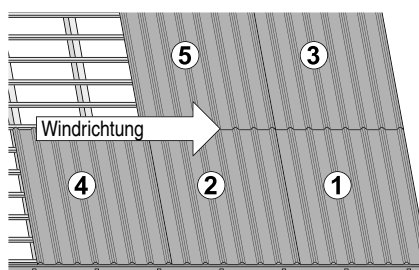


In horizontaler Richtung ist das Trapezblech mit einer Überlappung von mind. 100 mm zu montieren. Es ist erforderlich, links und rechts an der Überlappungsstelle Schrauben zu verwenden und auch die Platten miteinander zu verschrauben.

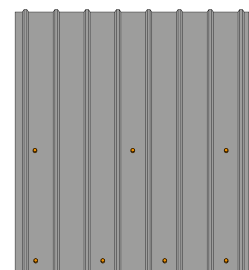


5. Reihenfolge der Verlegung

Achten Sie bei der Verlegearbeit auf die vorherrschende Windrichtung. Die Überlappung der Dachbleche sollte entgegen der Windrichtung erfolgen, da sonst leichter Feuchtigkeit unter die Dachplatten eindringen kann. Bei mehreren übereinander liegenden Blechen ist das dargestellte Montage-Schema einzuhalten.



Die weiteren Bleche montieren Sie dann ebenso wie oben dargestellt. Achten Sie darauf, dass Sie immer zunächst die Überlappungen und dann erst die Flächenbefestigung vornehmen. Als letztes schneiden Sie, falls nötig, die Überhänge an First und Ortgang nach.

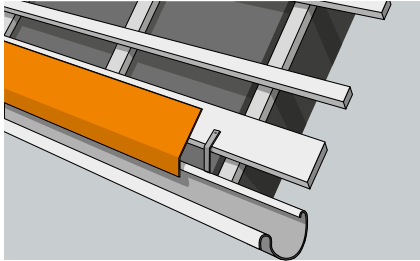


6. Verschrauben der Trapezbleche

Die Trapezbleche werden mit selbstschneidenden Schrauben (4,8 x 35 mm, 8 Stk./m²) mit EPDM Dichtung mit der Unterkonstruktion verschraubt. Die Schrauben sind in derselben Farbe wie die Trapezbleche erhältlich.

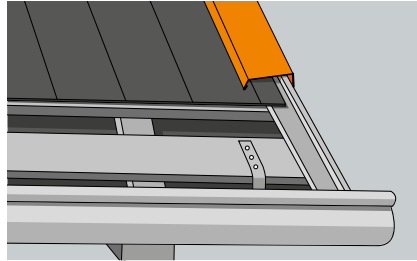


Montage der Zubehörteile



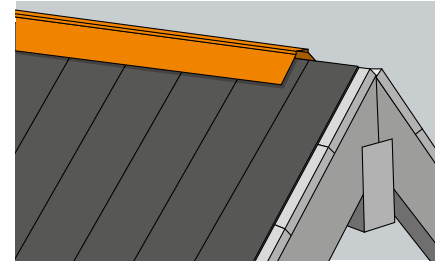
1. Befestigung des Rinneneinhangs

Der Rinneneinhang ist das erste Zubehörteil, das nach der Dachrinne, jedoch vor der Kondensschutzfolie montiert wird. Er überdeckt die Dachrinne um ca. 5 cm.



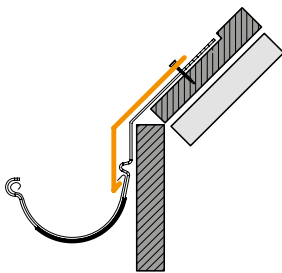
2. Kantenwinkel

Der Kantenwinkel wird als seitliche Abschlusskante des Daches verwendet. Er wird über dem Trapezblech befestigt.

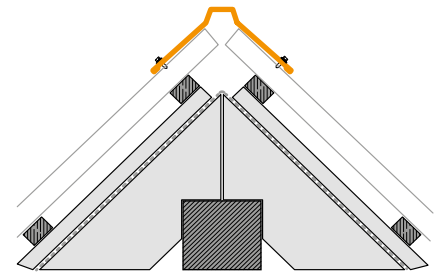
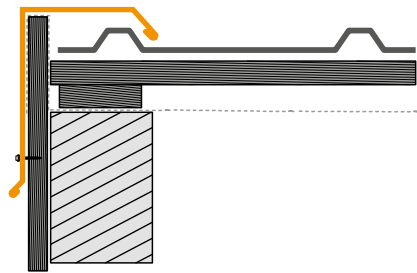


3. Firstblech

Der gerade Dachfirst wird über den Ansatz der Dachschrägen gesetzt und mit Bohrschrauben über den Trapezblechen befestigt.



Mit einer Blechschere die Tropfkante des Rinneneinhangs im Bereich der Aufkantung mind. 4 cm in Längsrichtung einschneiden. Den Wasserfalz auf dieser Länge abtrennen, sodass eine Aussparung entsteht. Den Rinneneinhang in Länge der Aussparung überlappend ineinander stecken. Die so gesteckten Bleche mit Pappstiften oder Spenglerschrauben auf der darunter liegenden Konstruktion sowohl im Kantenbereich als auch in der Überlappung befestigen. Der Rinneneinhang muss mind. 1/3 in die Dachrinne reichen. Beachten Sie, dass die Schrauben- oder Nägelköpfe abgedeckt sind.



Das Firstblech mind. 4 cm überlappend ineinander stecken, an die Dachneigung angleichen und mit den Trapezblechen verschrauben. Der Kantenwinkel und das Firstblech werden mit selbstschneidenden Schrauben (4,8 x 35 mm) seitlich bzw. am First verschraubt.

Hinweis

Es ist darauf zu achten, dass im Bereich der Kantenwinkel bzw. des Dachfirsts keine Schrauben gesetzt werden. Die Schrauben werden in jedes zweite Trapez gesetzt. In der nächsten Reihe werden die Schrauben versetzt gesetzt.

Bedenken Sie, dass nur Systemzubehör eine richtige Montage sowie eine lange Lebensdauer Ihrer Profilbleche sichert. Materialunverträglichkeit, z. B. Legierung der Schraubenschäfte sowie falsch eingestellte Gewinde der Blechverbindungs-schrauben führen häufig zu Schäden und beeinträchtigen die Garantie!

Aluminiumschindeln Quadra

Bei der PRECIT Aluminiumschindel verbindet sich die bewährte Schindel-Form mit dem rostfreien Hightech-Werkstoff Aluminium. Sie erzeugt dabei ein hochmodernes Erscheinungsbild und ein individuelles Design für hochwertige Architektur. Eine Aluminiumschindel bietet alle positiven Eigenschaften einer Dachschindel, hat aber ein wesentlich geringeres Gewicht und ist wirtschaftlicher.

Sie bietet eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten. Neben Dach- und Fassadenverkleidungen an Neubauten, eignen sich die Aluminiumschindeln insbesondere auch für Sanierungsobjekte. Durch das „Falz-in-Falz-System“ werden die Aluminiumschindeln fest miteinander verbunden und gewährleisten einen wartungsfreien und sturmsicheren Schutz für alle Arten von Dächern und Fassaden.

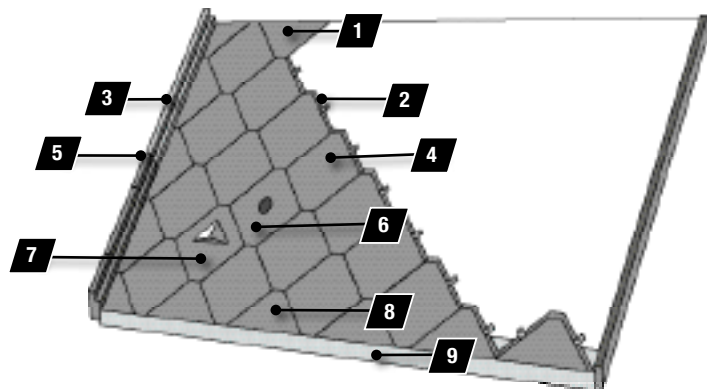


Montage planen

Das benötigte Material:

- 1 End-Schindel
- 2 Klemme für Schindel
- 3 Giebel-Latte
- 4 Quadra-Schindel
- 5 Schrauben, z.B. Senkkopf 4,0 x 35 mm Edelstahl
Hinweis: Prüfen ob für den jeweiligen Untergrund geeignet
- 6 Schindel für Dachdurchführung
z.B. bei der Installation des Abgasrohres bei einer Gasheizung
- 7 Lüftungsschindel
(empfohlen wird 1 Stück pro Dachhälfte)
- 8 Start-Schindel
- 9 Startschiene

Zusätzlich: Aluminiumrolle (Coil) zur Fertigung universellen Zubehörs wie Schornsteinbleche, Kantenwinkel etc.



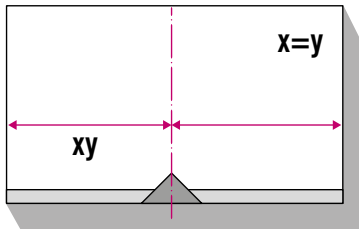
Wissenswertes

Technische Angaben

Material	Aluminium
Gewicht	0,220 kg/Stück
Größe	316 x 316 mm
Stärke	0,7 mm
Mindestgefälle	30°
Deckfläche	0,089 m ²

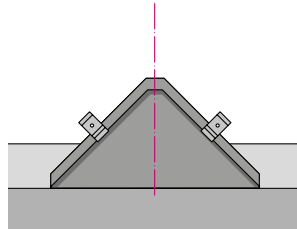


Die wichtigsten Schritte bei der Montage

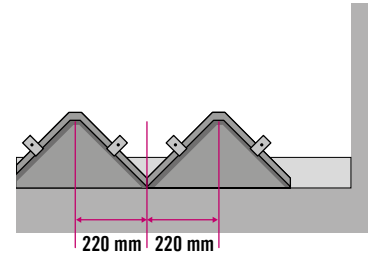


1. Unterste Reihe montieren

Verschrauben Sie zuerst die Startschiene am unteren Ende der Dachfläche. Beginnen Sie dann die erste Reihe mit Start-Schindeln. Ermitteln Sie die Dachmitte für

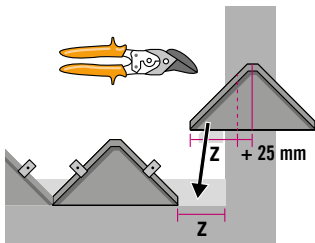


die Montage der ersten Schindel. Befestigen Sie die erste Start-Schindel mit zwei Klemmen. Diese dazu in den vorstehenden Falz einsetzen und auf der Dachschalung verschrauben.



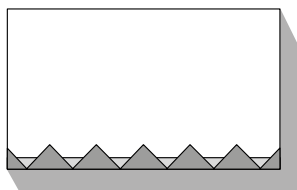
2. Schindeln befestigen

Weitere Schindeln nach rechts und links anfügen und befestigen. Der Abstand von Schindelmitte zu Schindelmitte beträgt 440 mm.



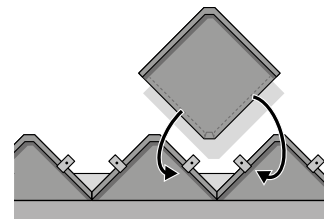
3. Schindeln zuschneiden

Ermitteln Sie das Zuschnittmaß. Schneiden Sie die Schindel mit 25 mm Zugabe mit einer Bleischere zu. Die Zugabe im 90°-Winkel nach oben abkant.



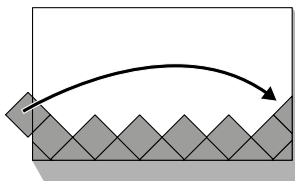
4. Reihe fertigstellen

Auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls den Zuschnitt herstellen und die unterste Reihe fertigstellen.



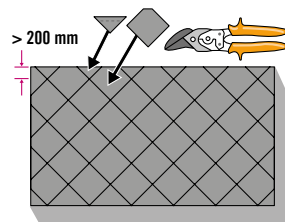
5. Weitere Reihen montieren

Ab der zweiten Reihe werden Quadra-Schindeln montiert. Die Schindel mit dem rückseitigen Falz in die Lücke einhängen und mit zwei Klemmen verschrauben.



6. Lüftungsschindel einbauen

Reststücke vom Reihenende können auf der gegenüberliegenden Seite verwendet werden. An passender Stelle eine Lüftungsschindel pro Dachhälfte einbauen.



7. Oberer Abschluss

Für die Abschlussreihe werden Quadra-Schindeln und End-Schindeln eingesetzt. Diese werden auf die benötigte Höhe zugeschnitten.

Hinweis

Untergrundbeschaffenheit

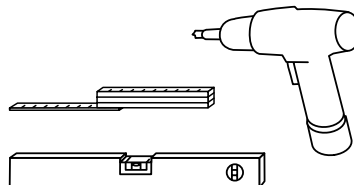
Alu-Schindeln werden auf einer Vollschalung montiert. Empfehlenswert ist, darauf eine Bitumentrennlage zu verlegen.

Farbe

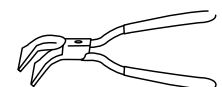


anthracite grey
RAL 7016

Das wichtigste Werkzeug



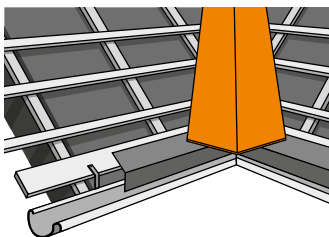
Bleischere



Falzzange 45°

Universal-Zubehör für Bedachungssysteme

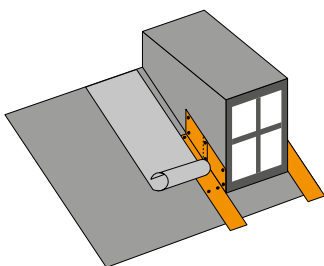
1. Kehlblech



- Zur Ausbildung einer Dachkehle bei Winkeldächern oder Gauben unter Verwendung von Dachziegel- oder Schiefereindeckung
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Haften

Erhältlich in 1 m und 2 m

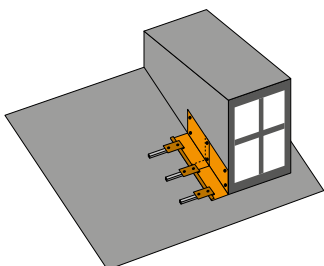
2. Winkelblech ohne Wasserfalz



- für seitliche Dachanschlüsse von Gauben und Dachaufbauten unter Verwendung von Bitumenbahnen oder Bitumenschindeln
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2

Erhältlich in 1 m und 2 m

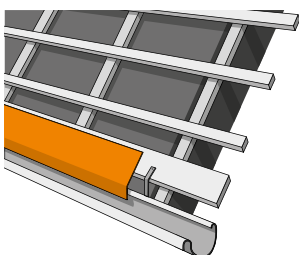
3. Winkelblech mit Wasserfalz



- für seitliche Dachanschlüsse von Gauben und Dachaufbauten unter Verwendung von Dachziegel- oder Schiefereindeckung
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Haften

Erhältlich in 1 m und 2 m

4. Rinneneinhang ohne Wasserfalz

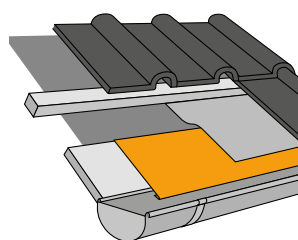


- Dachabschluss auf der Dachrinnenseite
- 100° oder 90°
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2

Erhältlich in 1 m und 2 m



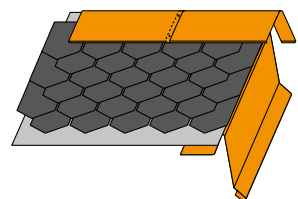
5. Traufstreifen ohne Wasserfalz



- unterer Dachabschluss bei Steildächern auch als Rinneneinlauf zu verwenden
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2

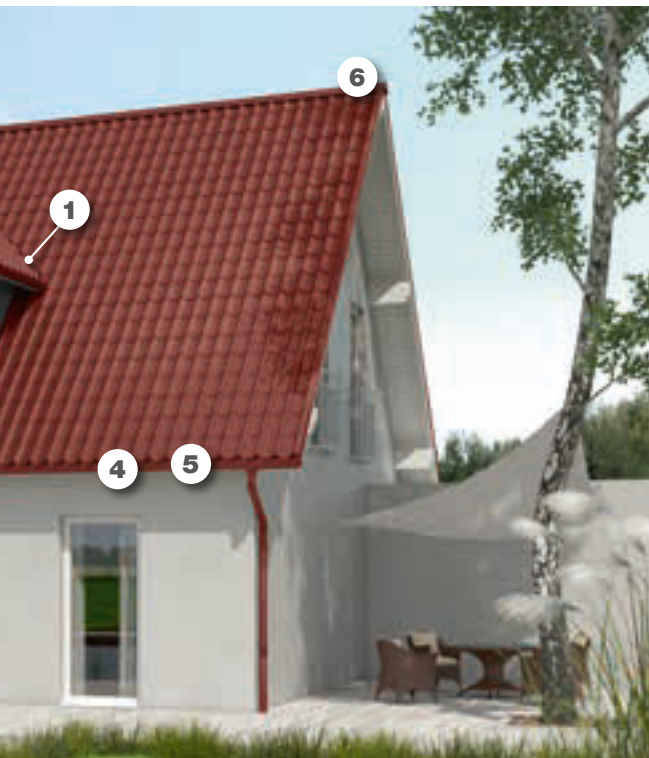
Erhältlich in 1 m und 2 m

6. Firstblech

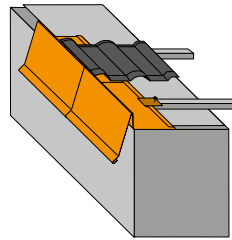


- Oberer Dachabschluss für kleinere Satteldächer mit Bitumenschindeleindeckung
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2

Erhältlich in 1 m und 2 m



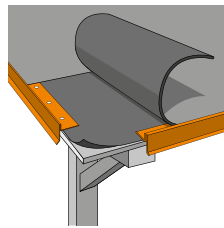
7. Ortblech mit Wasserfalz



- seitlicher Dachabschluss für Steildächer unter Verwendung einer Dachziegeleindeckung
- Abstand Tropfkante/Unterkonstruktion min. 20 mm
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Haften

Erhältlich in 1 m und 2 m

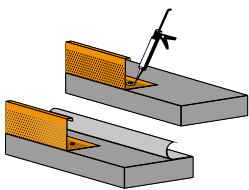
8. Ortblech ohne Wasserfalz



- seitlicher Dachabschluss für Steil- und Flachdächer unter Verwendung von Bitumenschindeln
- Abstand Tropfkante/Mauer min. 20 mm
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2

Erhältlich in 1 m und 2 m

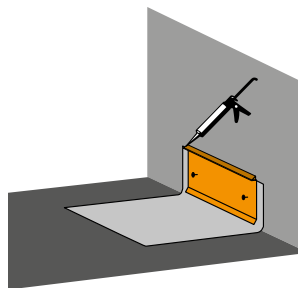
Kiesfangleiste



- Abschluss von mit Kies belegten Flachdächern, Dächern mit geringer Neigung und Terrassen.
- Verlegung ohne Überlappung
- Befestigung mit Spenglerschrauben A2/A2 und evtl. Dichtungsmasse

Erhältlich in 1 m und 2 m

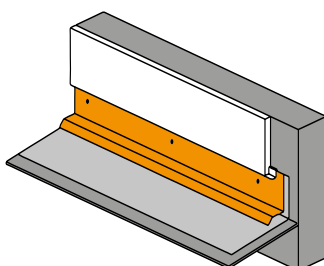
Kapleiste Alu-Strangprofil



- Als Anschluss für Dachaufbauten, Anbauten oder Vordächer
- Wandanschluss für Bitumenbahnen oder Schindeln
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2

Erhältlich in 1 m und 2 m

Kapleiste ohne Silikonanschlag / mit Silikonanschlag



- Kapleiste ohne Silikonanschlag eingesetzt als seitliches Ortblech
- Befestigung mit Spenglerschrauben A2/A2 und evtl. Dichtungsmasse
- Anschluss von Flachdächern mit Putz oder schindelbeschichteten Wänden

- Befestigung mit Spenglerschrauben A2/A2 und evtl. Dichtungsmasse

Erhältlich in 1 m und 2 m

- Als Anschluss für Dachaufbauten, Anbauten oder Vordächer
- Wandanschluss für Bitumenbahnen oder Schindeln
- Überlappung mindestens 40 mm
- Befestigung mit Dichtschrauben A2/A2

Erhältlich in 1 m und 2 m

Dachrinnen

Stahlblech-Dachrinnen von Precit unterstreichen das Erscheinungsbild Ihres Hauses und lassen sich dank der verschiedenen Farben optimal mit allen gängigen Dach- und Fassadenfarben kombinieren. Der spezielle Precit Dachrinnen-Verbinder gewährleistet eine erhöhte Festigkeit bei der Überlappung von Dachrinnen und Winkeln. Das perfekt aufeinander abgestimmte Sortiment erleichtert die zeitsparende und einfache Montage am Gebäude.





Systemelemente

Dachrinne	Fallrohr	Kurzer Rinnenhalter	Langer Rinnenhalter	
Winkel innen	Winkel außen	Wulstverbinder	Rinnenverbinder	
Rinnenendstück	Rinnenstutzen	Rohrschelle	Bogen 60°	
Fallrohrauslauf	Wasserablauf	Anschluss Kanalisation		

Farbvarianten

anthracite grey RAL 7016	chocolate brown RAL 8017
oxide red RAL 3009	Magnelis®
Aluminium anthracite grey	Aluminium natur

Wissenswertes

Angaben zum Schichtaufbau

1. Stahlblech
2. Zinkschicht 275 g/m²
3. Passivierungsschicht
4. Grundanstrich & Farbschicht

Hinweis

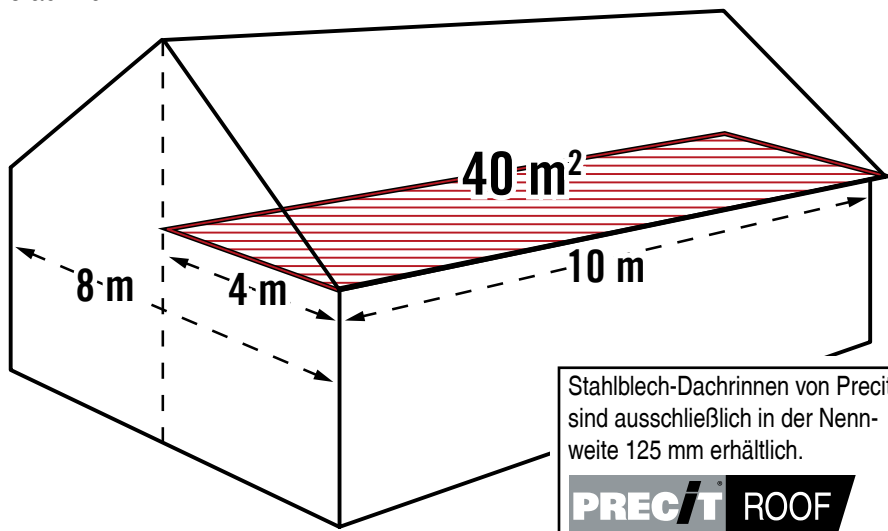
Stahlblech-Dachrinnen von Precit sind ausschließlich in der Nennweite 125 mm erhältlich.

Auswahl der Fallrohre

Die Dachentwässerung hängt von der Dachgrundfläche und der Anzahl der Abläufe ab. Somit ist die Befestigung der zu entwässernden Grundfläche nötig.

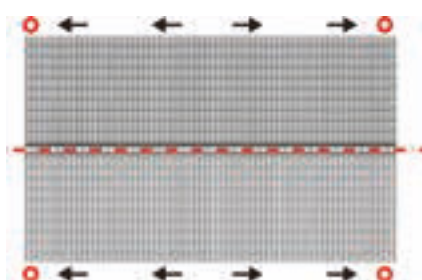
Beispiel für die Dachentwässerung

Das Satteldach eines Hauses mit einer Länge von 10 m und einer Breite von 8 m soll entwässert werden, somit beträgt die zu entwässernde Grundfläche des Hauses 80 m². Erhält jede Hausseite einen Fallrohranschluss, so beträgt die zu entwässernde Grundfläche 40 m². Somit benötigen Sie für dieses Haus eine Dachrinne RG 100 und ein Fallrohr DN 75 auf jeder Seite. Schließen Sie zwei Abläufe je Hausseite an, so halbiert sich die zu entwässernde Grundfläche auf 20 m².

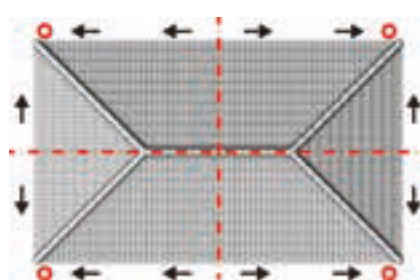


<p>Für Dachgrundflächen bis</p> <p>25 m²</p> <p>z. B. Wochenendhäusern, Garagen oder Balkonen</p> <p>Nennweite (NW) ▶ 70 mm</p>	<p>Für Dachgrundflächen bis</p> <p>51 m²</p> <p>z. B. kleinen Dächern und Hausbauten</p> <p>Nennweite (NW) ▶ 105 mm</p>	<p>Für Dachgrundflächen bis</p> <p>100 m²</p> <p>z.B Einfamilienhäuser</p> <p>Nennweite (NW) ▶ 125 mm</p>	<p>Für Dachgrundflächen bis</p> <p>150 m²</p> <p>z.B Mehrfamilienhäuser</p> <p>Nennweite (NW) ▶ 153 mm</p>
--	--	--	---

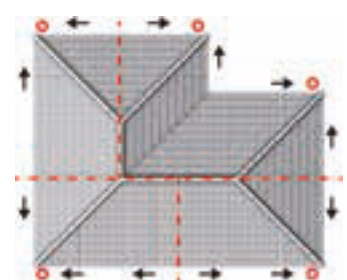
Positionierung der Fallrohre



Satteldach



Walmdach



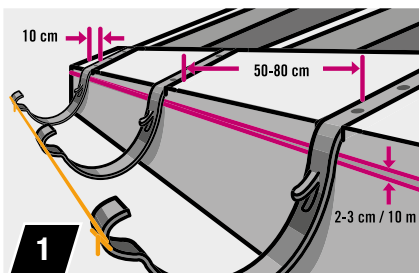
Dach mit mehreren Dachhängen



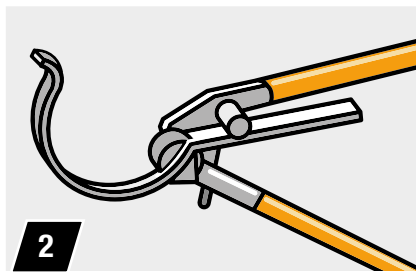
Montage der Rinnenhalter

Es gibt zwei Arten von Rinnenhaltern im Precit System: lange Rinnenhalter 210 mm (d) und kurze Rinnenhalter 80 mm (c), beide hergestellt aus 4 mm dickem Flacheisen. Vor der Montage der Rinnenhalter ist es wichtig, ein Abflussgefälle zum Einbaupunkt der Rinne hin abzustecken. Es wird empfohlen, auf 10 m Dachrinne ein Gefälle von 2 bis 3 cm einzuplanen. Der Abstand, in welchem die Rinnenhalter montiert werden, sollte 50 bis 80 cm betragen und die Rinnenhalter am Dachanfang und -ende werden etwa 10 cm vom Dachrand montiert.

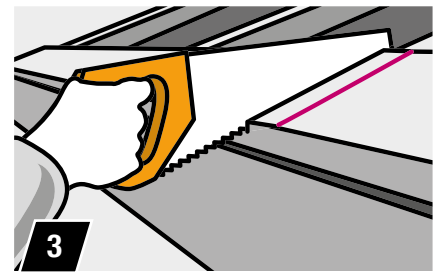
Hinweis: Der Abstand von 10 cm vom Dachrand ist nicht gültig, wenn man ein außenseitiges Winkelstück montiert.



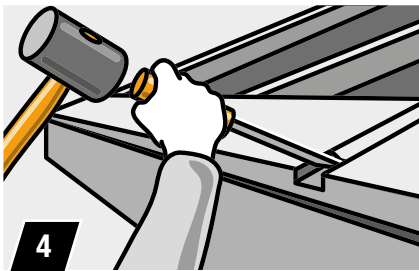
Die langen Rinnenhalter 210 mm (d) auf das Traufbrett oder die Sparren montieren. Die Montage der Rinnenhalter beginnt mit der Bestimmung des Abflussgefälles. Nachdem die Rinnenhalter am höchsten und niedrigsten Punkt montiert wurden,



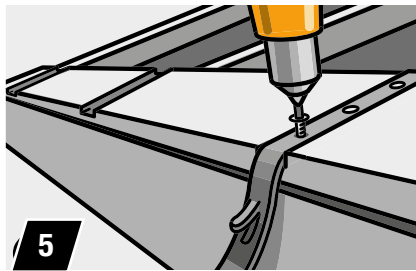
wird eine Richtschnur gespannt, um das Abflussgefälle zu markieren. An der Richtschnur mit Hilfe einer Wasserwaage das Gefälle noch einmal überprüfen. Auf 10 m Dachrinne sollten 2 bis 3 cm Gefälle eingeplant werden.



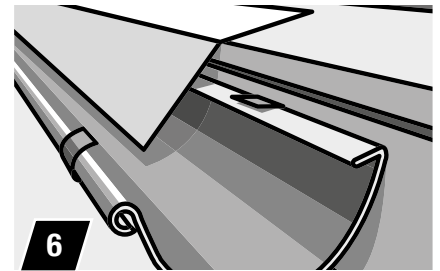
Sägen Sie in die Sparren Schlitzlöcher in der Breite der Rinnenhalter (Abb. 3). Der Abstand der Rinnenhalter sollte 50 bis 80 cm betragen.



Schlitzlöcher ausstemmen (Abb. 4), damit die Eisen bündig in die Sparren eingelassen werden können. Vor der Befestigung müssen die langen Rinnenhalter abgelenkt werden. Das Abbiegen geht am einfachsten mit einer großen Kneifzange oder dem Schraubstock.

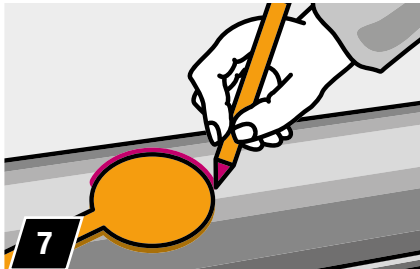


Die abgelenkten Rinnenhalter in den Aussparungen an der Dachlatte mit Holzschrauben oder entsprechenden Nägeln befestigen. Nach der Montage der Rinnenhalter wird die Dachrinne in die Rinnenhalter gelegt (noch nicht befestigen), um den Platz des Rinnenstutzens zu markieren.

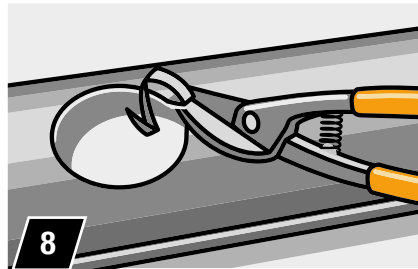


Der Rinneneinhang bietet zusätzlichen Schutz vor Regenwasser und Flugschnee. Er wird in die Abkantung der Dachrinne eingehängt und mit Pappstiften auf der Dachlatte festgenagelt. Die kurzen Rinnenhalter 80 mm (c) können direkt auf dem Traufbrett montiert werden (Abb. 6).

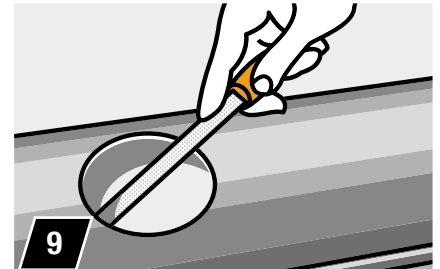
Montage der Rinne



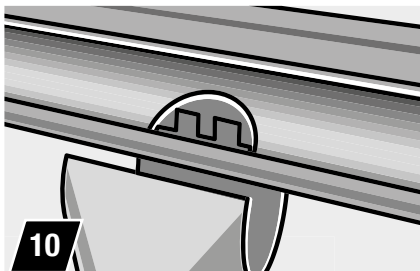
Den Rinnenstutzen aufstecken, den genauen Platz für den Rinnenstutzen festlegen und die Aussparung für den Wasserablauf anzeichnen.



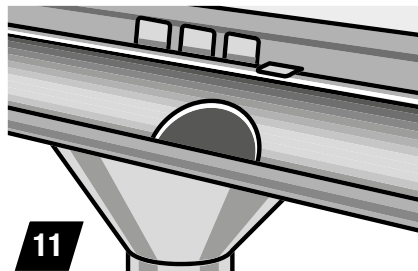
Das Ausschneiden des Ablaufloches geht schnell und sauber mit einer Blechschere und Metallsäge. Der Ausschnitt sollte nicht größer als der Fallrohr-Durchmesser sein.



Um die Entwässerung in das Fallrohr zu erleichtern, die Ränder des Ausschnitts mit einer Zange nach außen umkanten oder mit einer Metallfeile entgraten.

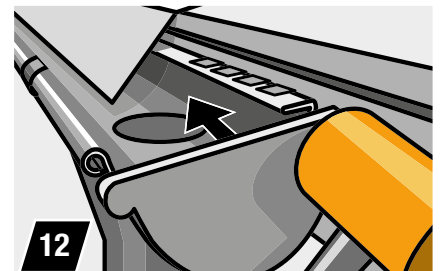


Der Rinnenstutzen wird an der niedrigsten (vorderen) Seite in der Rinne festgeklemmt. Die Laschen des Rinnenstutzens werden um die Rinne gebogen.



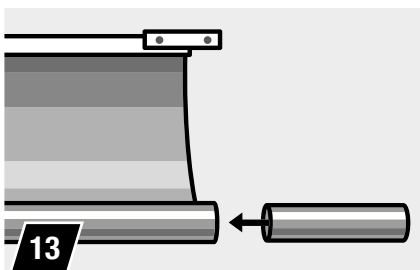
Die Dachrinne mit einer Metallsäge auf die passende Länge zuschneiden und in die Rinneneisen legen.

Hinweis: Bei diesen Arbeiten ist die Benutzung des Winkelschleifers verboten!

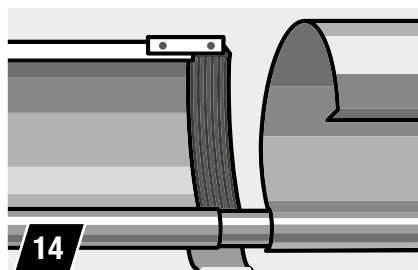


Das Rinnenendstück wird am Rinnenende durch manuelles Drücken oder mit Hilfe eines Gummihammers (Abb. 12) angebracht. Es wird ohne Silikon befestigt.

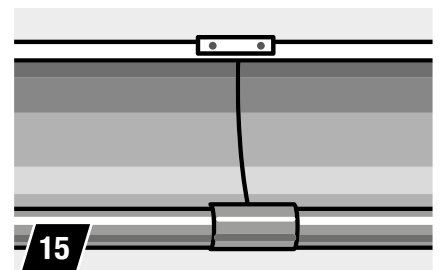
Zusammenbau der Rinne



Die beiden Dachrinnen durch Einstecken des Wulstverbinders stabil miteinander verbinden. Beide Dachrinnen auf richtige Form hin überprüfen und gegebenenfalls in Form bringen. Die Dachrinnen werden mit einem Rinnenverbinder zusammengesteckt.

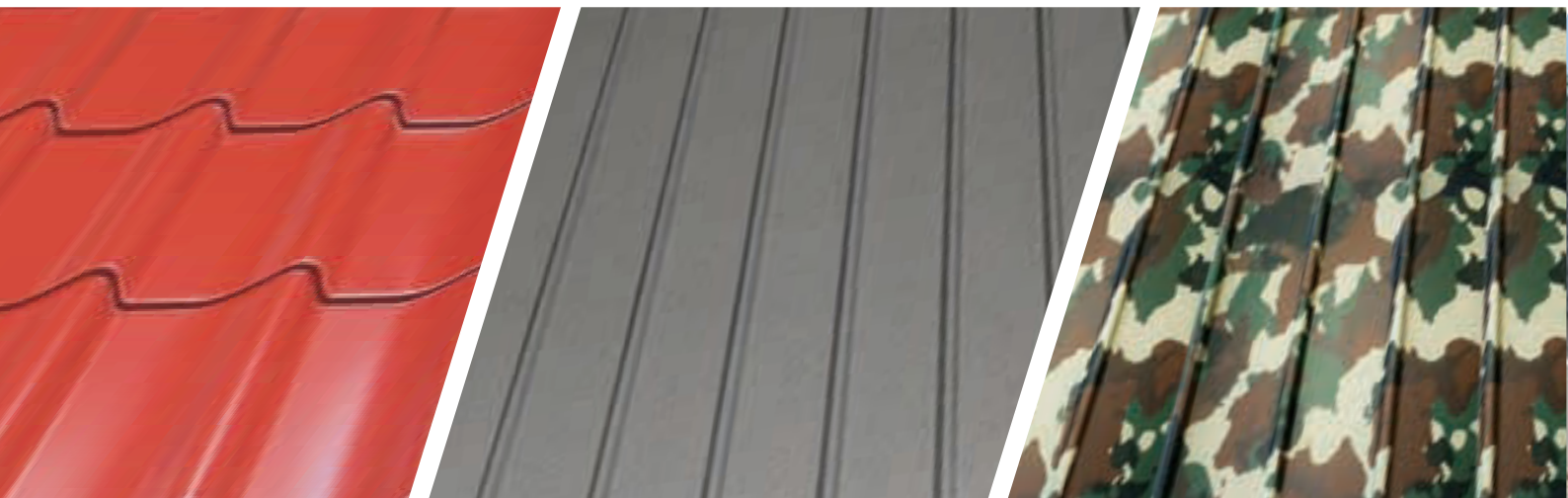


Dieser ist mit einer Gummidichtung versehen, der eine Abdichtung der Dachrinne gewährleistet. Die Dehnungsfuge zwischen den Rinnenenden sollte 3 mm betragen. Den Rinnenverbinder zuerst über den Wasserfalz einhängen, dann nach vorne Richtung Wulst ziehen.



Sicherungsklammer aufbiegen, Wulstklammer über die Wulst legen und nach unten einschnappen lassen, anschließend die Sicherungsklammer zubiegen. Fehlt der Schnappeffekt, dann nochmals die Dachrinnenform überprüfen und korrigieren.

PRECIT[®] ROOF



Händler:



Anleitungen und weitere Infos finden Sie auch im Online-Shop unter www.hornbach.com.

HORN BACH Baumarkt AG, Hornbachstrasse 11, 76879 Bornheim/Germany
9515521 Stand/as of 30.11.2019